

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

306 (7.11.1847)

Die zu veräußernden Liegenschaften sind folgende, als:

- 1) das Bierhaus zur Sonne mit vollständiger Einrichtung zu großem Umtrieb der Brauerei, sub Nr. 294 an der St. Paulsstraße gelegen, fünfstöckig, mit vortrefflichem Keller, Stallungen, Hofraum, Brunnen, und der Brauküche sammt Hinterhaus, tarirt 18,000 fl.
- 2) das an der St. Paulsstraße gelegene fünfstöckige Wohnhaus, sub Nr. 293, zum Leibund mit Wohnungen für 4 Familien und geräumigem Laden mit Komptoir im Erdgeschoß und gutem Keller, tarirt 8,000 fl.
- 3) das am sogenannten Hintereingang gelegene alte Brauereigebäude, jetzt Hofkammer, Scheuer u. Bindhaus, tarirt 1,500 fl.
- 4) der dort am Paradiesthor gelegene Sommerwirtschaftsgarten mit 2 Gärten, mehreren Bäumen, mehreren Hüften und einer Schenke versehen, tarirt 1,500 fl.
- 5) ein großer Kesselfeller in Stadt, Gemeinde Allmannsdorf, sammt dem dazu gehörigen circa 13 Jauchert 2 Viert. großen Waldboden, tarirt 2,937 fl.

Konstanz, den 22. Oktober 1847. Großh. bad. Amtsrevisorat. Voltray.

Eigenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juni d. J., Nr. 13,893, werden der Gemeinde Fahrenbach unten beschriebene Liegenschaften Montag, den 20. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathszimmer zu Fahrenbach im Wege der Söffsvollstreckung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgen soll, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

- 1. 25 Rachen im Kessel und Roth, neben Peter Brenneis und dem Weg 20 fl.
- 2. 1 Morgen 2 Viertel 4 Ruth. in den Wendelwiesen, neben Georg Ebel und Sebastian Winder 500 fl.
- 3. 1 Viertel 2 Ruth. im Spitz und untern Grund, zwischen Peter Pahn beiderseits 150 fl.
- 4. 1 Viertel 3 Ruth. beim Schafhaus, neben Peter Neureuther und Georg Ad. Winder 200 fl.
- 5. 23 Ruth. beim Schulhaus, neben Franz Wähler und Heinrich Vef. 70 fl.

Wald: 36 Morgen im Penzberg, einer Ackerfeld, anderf. Mosbacher Stadtwald 5000 fl. 10 Morgen in der Gebrent, einer Ackerfeld, anderf. Leiningerwald 6000 fl. Mosbach, den 3. November 1847. Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat. Moser.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Fohrheim läßt in ihrem Gemeindefeld 138 Stämme eichenen Bau- und Kuchholz bis Freitag, den 12. November d. J., öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist am Fohrheim-Ettlinger Weg, oberhalb des Scheidenbergs, früh 9 Uhr. Fohrheim, den 4. November 1847. Bürgermeisterrat. Kalle.

vd. Syd, Rathschreiber. D. 689. Nr. 25,939. Mosbach. (Urt. d. I.) Nr. 11,961. II. Er. Sen. J. II. S.

David Beit von Weinsberg, wegen Diebstahls, wird auf antischnelliges Verhör zu Recht erkannt: David Beit von Weinsberg sey der Entscheidung verschiedener Gegenstände zum Nachtheil des Physikus Dr. Gruber zu Mosbach, im Gesamtbetrage von 24 fl. 2 kr., sowie eines Sackes mit Wolle, im Werthe von 4 fl., zum Nachtheil des Oerson Dreifuss von da, somit des ersten großen, in fortgesetzter That und zum Theil mit weiteren Erschwerungen verübten Diebstahls schuldig zu erklären, und deshalb zur Erhebung einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von sechs Wochen, worunter zehn Tage mit Hungerloß, Ertrag des Entwendeten, soweit er nicht geleistet ist, und zur Tragung der Untersuchungs- und Straferhebungskosten zu verurtheilen, auch nach erkannter Strafe des Großherzogthums zu verwiesen.

Der Anzug bestand in Helm, Säbel, Kollet Nr. 2, Pantalons Nr. 2. Bruchsal, den 4. November 1847. Der Kommandeur des Regiments. v. Finkeldey, Oberlieutenant.

D. 692. Nr. 35,308. Pforzheim. (Aufforderung.) Diejenigen, welche Eigentumsansprüche oder sonst dingliche Rechte an 1/2 Viertel Acker im Warberg, neben Ernst Leierle und Nagelschmid Mittel, und an 1/2 Viertel Acker alda, neben dem Weg und alt David Abrecht gelegen, auf Pforzheimer Gemeindefeld geltend machen zu können glauben, werden auf Ansuchen der Besitzerin Siedler Jakob Brenner's Witwe dahier aufgefordert, binnen 2 Monaten ihre Ansprüche und Rechte hier anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche und Rechte den neuen Erwerbenden dieser Güterstücke, nämlich dem Ernst Leierle, Fuhrmann, und Kommissionsrath Waidel dahier, gegenüber verloren gehen.

Pforzheim, den 4. November 1847. Großh. bad. Oberamt. Dieß.

D. 693. [31]. Nr. 20,106. Wolfach. (Gläubiger-Vorladung.) Wegen notwendiger Erhebung des Schuldenstandes des Johann Georg Reizmann, f. g. Grubbauer, Gemeinde Kinzigthal, werden dessen Gläubiger zu Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen auf

Mittwoch, den 24. d. M., Vormittags 8 Uhr, hieher vorgeladen.

Wolfach, den 3. November 1847. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.

D. 615. [31]. Nr. 36,842. Offenburg. (Erkenntnis.) Soldat Joseph Ritter von Windschlag sey der Deckerion für schuldig zu erklären, und neben des Verlustes seines Ortsbürgerrechts in eine Geldstrafe von 1200 fl. zu verurtheilen, seine persönliche Befreiung aber auf Betreten vorzubehalten.

Offenburg, den 29. Okt. 1847. Großh. bad. Oberamt. Galura.

vd. Jamm. D. 633. [31]. Nr. 25,165. Oberkirch (Straf-Erkenntnis.) Da Dragoner Janaz Grot von Alm auf die Aufforderung vom 10. September d. J., Nr. 20,929, sich bisher nicht gestellt hat, so wird derselbe der Deckerion für schuldig erklärt, und deshalb in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurteilt und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, vorbehaltlich persönlicher Befreiung auf Betreten.

Oberkirch, den 26. Oktober 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Jüngling.

D. 648. [31]. Nr. 35,742. Mannheim. (Besanntmachung.) Die gegen Handelsmann B. L. Stand von Mannheim erkannte Gant wurde mittheil eines Borg- und Nachlassvergleichs und richterlicher Befähigung desselben unterm 20. d. M. wieder aufgehoben, was auf Ansuchen des B. L. Stand hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim, den 30. Oktober 1847. Großh. bad. Stadlamt. Mallebrein.

Kinn: spitz. Zähne: gesund. Bart: feinen. Abzeichen: keines.

Mosbach, den 1. November 1847. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Kraff. vdt. Leuß.

D. 597. [31]. Nr. 18,258. Engen. (Die Konfiskation pro 1848 betr.) Bei der heute dahier festgesetzten Refrutensanhebung sind nachstehende Konfiskationspflichtige unerlaubt ausgeblieben:

- a) Edward Anton Gut von Engen mit Voss-Nr. 11,
- b) Johann Heiß von Nörthingen mit Voss-Nr. 21, und
- c) Johann Haug von Emmingen mit Voss-Nr. 23.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt, und Dasjenige in Anwendung gebracht würde, was in dem Gesetz vom 5. Oktober 1820, Regierungsblatt Nr. 15, verordnet ist.

Engen, den 28. Oktober 1847. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Gantzer. vdt. Schulz.

D. 534. [31]. Nr. 9655. Bruchsal. (Erbbvorladung.) Johann Baptist Bauer von hier, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, und welcher als Kapitän in englischen Diensten im Jahre 1818 letztmals von sich Nachricht gegeben hat, ist als Erbe zu einem Theil der Verlassenschaft seiner unterm 11. August d. J. ab intestato ledig verstorbenen Schwester Maria Anna Bauer dahier berufen. Derselbe wird nun andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato zur Empfangnahme seiner in 202 fl. 57 fr. bestehenden Erbquote bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls solche Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn der Verlassene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bruchsal, den 30. Oktober 1847. Großh. bad. Amtsrevisorat. Schnaibel. vdt. Steinfel, Notar.

D. 688. [31]. Gengenbach. (Erbbvorladung.) Joseph Schmider zu Entersbach, geb. den 15. März 1795, welcher im Jahr 1836 nach Nordamerika ausgewandert ist, und seinen Aufenthaltsort bisher nicht angezeigt hat, ist zur Erbschaft seines am 4. August 1847 in Gengenbach verstorbenen Vaters, des Leibesgebirgers Javer Schmider, gewissen Bürgers in Entersbach, berufen, und wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten zur Empfangnahme seines Erbbetretens dahier um so gewisser zu melden, als sonst die vorliegende Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn derselbe zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Gengenbach, den 3. November 1847. Großh. bad. Amtsrevisorat. Frefzger.

D. 690. Nr. 46,477. Heidelberg. (Schuldenliquidation.) Gegen Paraplumacher Philipp Rischer von Heidelberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 1. Dezember d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen, welche sie zur Unterstützung ihrer Ansprüche anzureichen.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerauschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Richtertheilnehmenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 12. Oktober 1847. Großh. bad. Oberamt. Kaff. vdt. Schülke.

D. 576. [31]. Nr. 38,384. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Handelsmann Peter Eweins von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 1. Dezember 1847, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in diesem Bezug die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 28. Oktober 1847. Großh. bad. Stadlamt. Mallebrein.

D. 564. [31]. Nr. 37,507. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen der Bierbrauer Johann Baptist Hasl's Ehelente von hier haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 29. November d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei anberaumt.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Bruchsal, den 14. Oktober 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Moppert.

D. 634. [31]. Nr. 35,004. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Der ledige Christian Heidegger von Eutingen ist schon vor einigen Jahren nach Amerika gereist, und nun entschlossen, sich dort niederzulassen, weshalb er um nachträgliche Auswanderungserlaubnis und um Auslösung seines Vermögens gebeten hat. Es wird demzufolge Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 13. November d. J., früh 9 Uhr, anberaumt, und werden seine etwaigen Gläubiger hierzu dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf diese Ernennung des Massepflegers und der Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bruchsal, den 24. Oktober 1847. Großh. bad. Oberamt. v. Berg. vdt. Hamming, Akt. jur.

D. 628. [31]. Nr. 35,457. Bühl. (Schuldenliquidation.) Gegen Alexander Kärtzer, Nebmann von Biberthal, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 1. Dezember 1847, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf diese Ernennung des Massepflegers und der Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bühl, den 28. Oktober 1847. Großh. bad. Bezirksamt. J. S. mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Schneiders Anton Kuttuff dahier, Forderung und Vorzugsrecht betr.

hat man unterm 14. Septbr. d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 23. November d. J., früh 8 Uhr, Tagfahrt anberaumt; es werden nun alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleich versucht werden sollen, mit dem Beizage, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Donauerschingen, den 27. Oktober 1847. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Speer.

D. 644. [31]. Nr. 16,673. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Gegen Gregor Maler von Glashütte haben wir unterm 9. September d. J. die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Freitag, den 10. Dezember d. J., früh 8 Uhr, anberaumt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bonndorf, den 14. Oktober 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Moppert.

D. 634. [31]. Nr. 35,004. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Der ledige Christian Heidegger von Eutingen ist schon vor einigen Jahren nach Amerika gereist, und nun entschlossen, sich dort niederzulassen, weshalb er um nachträgliche Auswanderungserlaubnis und um Auslösung seines Vermögens gebeten hat. Es wird demzufolge Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 13. November d. J., früh 9 Uhr, anberaumt, und werden seine etwaigen Gläubiger hierzu dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen

sonst nicht zu ihrer Forderung verhoffen könnte, wenn sie die Anmeldung desselben in dieser Tagfahrt unterlassen sollten.

Pforzheim, den 30. Oktober 1847. Großh. bad. Oberamt. G. I. a. d. vdt. Mathis.

D. 686. [31]. Nr. 20,106. Wolfach. (Gläubiger-Vorladung.) Wegen notwendiger Erhebung des Schuldenstandes des Johann Georg Reizmann, f. g. Grubbauer, Gemeinde Kinzigthal, werden dessen Gläubiger zu Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen auf

Mittwoch, den 24. d. M., Vormittags 8 Uhr, hieher vorgeladen.

Wolfach, den 3. November 1847. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.

D. 615. [31]. Nr. 36,842. Offenburg. (Erkenntnis.) Soldat Joseph Ritter von Windschlag sey der Deckerion für schuldig zu erklären, und neben des Verlustes seines Ortsbürgerrechts in eine Geldstrafe von 1200 fl. zu verurtheilen, seine persönliche Befreiung aber auf Betreten vorzubehalten.

Offenburg, den 29. Okt. 1847. Großh. bad. Oberamt. Galura.

vd. Jamm. D. 633. [31]. Nr. 25,165. Oberkirch (Straf-Erkenntnis.) Da Dragoner Janaz Grot von Alm auf die Aufforderung vom 10. September d. J., Nr. 20,929, sich bisher nicht gestellt hat, so wird derselbe der Deckerion für schuldig erklärt, und deshalb in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurteilt und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, vorbehaltlich persönlicher Befreiung auf Betreten.

Oberkirch, den 26. Oktober 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Jüngling.

D. 648. [31]. Nr. 35,742. Mannheim. (Besanntmachung.) Die gegen Handelsmann B. L. Stand von Mannheim erkannte Gant wurde mittheil eines Borg- und Nachlassvergleichs und richterlicher Befähigung desselben unterm 20. d. M. wieder aufgehoben, was auf Ansuchen des B. L. Stand hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim, den 30. Oktober 1847. Großh. bad. Stadlamt. Mallebrein.

vd. Kühne. D. 691. [31]. Nr. 23,487. Ladenburg. (Besanntmachung.) Der Zimmergeselle Julius Schneider von Weierdingen, großh. Bezirksamts Blumenfeld, soll in einer bei und anhängigen Kriminaluntersuchung vernommen werden; wir ersuchen sämtliche großh. Polizeibehörden um Mittheilung über seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort, und einseitigen Bescheid auf sein Wanderbuch; ihn selbst fordern wir zugleich zur Anzeige seines Aufenthaltsortes auf.

Ladenburg, den 3. November 1847. Großh. bad. Bezirksamt. Weg.

D. 635. [31]. Nr. 6500. Konstanz. (Erledigte Gehilfenstelle.) Die diesseitige erste Gehilfenstelle, mit der ein frerer Gehalt von 500 fl. verbunden ist, wird nochmals zur Bewerbung unter dem Beizuge ausgeschrieben, daß wir solche in Wälde zu besetzen wünschen.

Diejenigen Herren Kameralpraktikanten oder Assistenten, welche zur Uebernahme derselben Lust haben, belieben sich alsbald anher zu wenden.

Konstanz, den 31. Oktober 1847. Großh. bad. Oberämteramt, Wasser- und Straßenbaukasse, sowie Amtsstafel-Verrechnung. Klüber.

D. 687. [31]. Nr. 17,983. Karlsruhe. (Offene Stelle.) Bei dem Großh. Post- und Eisenbahnamt Offenburg ist die Stelle eines technischen Assistenten mit einem jährlichen Gehalt von 600 fl. durch einen Ingenieur-Praktikanten sogleich zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 14 Tagen, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, bei diesseitiger Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 2. November 1847. Direktion der Großh. bad. Posten- und Eisenbahnen. J. A. D. D. Steina m. vdt. Eckardt.

D. 675. [31]. Nr. 4261. Bruchsal. (Fähn-Dung.) Joseph Jetter von Eutingen, Oberamt Pforzheim, Dragoner im 1. Regimente, hat sich am 31. v. M. unerlaubter Weise aus der hiesigen Garnison entfernt.

Sämtliche verehrliche Gerichts- und Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher abliefern lassen zu wollen.

Signalment und Kleidung. Größe, 5 Schuh 7 Zoll. Körperbau, schlank. Farbe des Gesichtes, gesund. der Augen, grau. Haare, schwarz.

Der Anzug bestand in Helm, Säbel, Kollet Nr. 2, Pantalons Nr. 2. Bruchsal, den 4. November 1847. Der Kommandeur des Regiments. v. Finkeldey, Oberlieutenant.

D. 692. Nr. 35,308. Pforzheim. (Aufforderung.) Diejenigen, welche Eigentumsansprüche oder sonst dingliche Rechte an 1/2 Viertel Acker im Warberg, neben Ernst Leierle und Nagelschmid Mittel, und an 1/2 Viertel Acker alda, neben dem Weg und alt David Abrecht gelegen, auf Pforzheimer Gemeindefeld geltend machen zu können glauben, werden auf Ansuchen der Besitzerin Siedler Jakob Brenner's Witwe dahier aufgefordert, binnen 2 Monaten ihre Ansprüche und Rechte hier anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche und Rechte den neuen Erwerbenden dieser Güterstücke, nämlich dem Ernst Leierle, Fuhrmann, und Kommissionsrath Waidel dahier, gegenüber verloren gehen.

Pforzheim, den 4. November 1847. Großh. bad. Oberamt. Dieß.

Das Datum, 1) D. Großherzoglicher Munzingsdenkmal, 2) D. Großherzoglicher Bewegener Konventionen, 3) D. gemelbe Ferner Minister, a) B. Staatsminister, haben sich Vorlage Wohlwollen bei der dem betreffen ehemals Die Be unter Be kommen rum, b) rathe zu c) D. Drth von dung ei zu Ma zum eh wird.

d) D. besigern, heuern, an den Benützung legium Festsch nachgef Privile welche oder le

Berh Druf markt), mit Kar aus der gen), schiff) der Bun flachbe die Auf Eibing die Einfu Wien (

Schw Krieger (der wa Regieru (Zuzug zen), F (die Fei Itali Fran Tagesen Grof Schw

Berh Na letzten Grau Staat nerfor besch men z De Kürz Repr Soda druck